

"Es ist April. Wir streifen durch den Oberwald und spüren, tasten, riechen Dennoch kühle Morgen erinnert uns an den noch nahe gelegenen Winter. Und sogleich nehmen wir Veränderungen und Entwicklungen vor unseren Augen wahr. Die Natur erwacht aus ihrer Stille, aus ihrem scheinbaren Stillstand. Der Buntspecht hämmert und zeigt damit deutlich an: "Seht her, hier ist mein Revier!"

Während unseres Frühstücks im Freien hören und sehen wir ein Rotkehlchenmännchen, das mit seinem Gesang um ein Weibchen wirbt. Auch die Bäume verändern sich. Sie erwachen aus ihrem monatelangen Stillstand. Wir hören mit dem Stethoskop, wie der noch nackte Laubbaum das Wasser aus dem Boden über Wurzel, Stamm und Äste in seine äußersten Zweige saugt. Die Knospen, die seit dem letzten Sommer angelegt sind, bekommen Risse, platzen und entfalten sich in einem frischen Grün, nach dem sich unsere Augen die letzten Monate so gesehnt haben.

10.30 Uhr: Jetzt scheint die Sonne richtig kräftig. Wir spüren ihre wohlthuende Wärme in unseren Gesichtern. Sie verändert uns und auch das Aussehen des Waldes. Er scheint von goldenem Puder bedeckt.

In unserer Morgenrunde rufen wir mit unserem Lied "Singt ein Vogel im Märzenwald" den Frühling zu uns herbei. Wir betrachten die aufspringenden Knospen genauer und lernen das Fingerspiel von der "Knospe" kennen. Auf dem Rückweg ins Kinderhaus finden die Kinder Schätze, die sie mit nach Hause nehmen, um ihren Eltern vom Erwachen der Natur und von diesem erlebnisreichen Tag im Wald zu berichten."

Die Natur der Umgebung bietet alles, was zur Bildung und Erziehung der Kinder, den Sinnen, dem Geist, dem Körper, den Emotionen im Jahresverlauf gebraucht wird. Von herausragender Bedeutung und besonderer Aktualität ist dabei die Entwicklung von ökologischem Bewusstsein in einem Ökosystem, das geschätzt und verantwortungsvoll behandelt werden will.

Sollten Sie Interesse an der Naturpädagogik haben: In unserer Waldkindergarten-Gruppe sind ab dem 15. August noch wenige Plätze frei (nur verlängerte Öffnungszeiten: max. 6 Stunden im Zeitraum von 7.30-14.00 Uhr). Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Kinderhausleitung, Andrea Schreiber (st.elisabeth@maf-v-kiga-ettlingen.de, Telefon 07243 13393).

Deutsch-französischer Kindergarten Sankt Vincentius II

Ohh-sterne

Ungläubiges Staunen: Problemlösung im himmlischen Stil. Unerwartet. Unglaublich. Das erlebten die Frauen, die auf dem Weg zu Jesu Grab waren. Sie überlegten, wie sie es wohl anstellen könnten, den schweren Stein vor dem Eingang zu entfernen. Am Grab angekommen staunten sie: Gott hatte sich schon darum gekümmert!

Unsere diesjährige Osterfeier stand unter dem Motto: Mit Gott gibt es immer eine

Lösung bzw. mit Gott gibt es immer einen Weg. Oft ist dieser unerwartet, beinahe unglücklich, aber immer lebbar. Und häufig so ganz anders, als wir ihn uns vorgestellt haben. Manchmal löst Gott das Problem für uns, wie es die Frauen damals erlebten, manchmal hilft er uns, die Lösung zu finden oder er unterstützt uns bei der Durchführung bestimmter Lösungsschritte ... - Gottes Liebe kennt viele Wege.

Auch bei den kleinen Problemen des Gruppenalltags im Kindergarten leben wir die Haltung: "Es gibt immer eine Lösung, man muss sie nur finden". Daher suchen wir häufig gemeinsam mit den Kindern nach dem idealen Lösungsansatz. Oft wird dieser nicht gleich entdeckt, ab und an müssen Umwege gegangen werden, doch immer und immer wieder erleben wir, dass es sie gibt: Die Lösung des Problems. Nicht immer die Traumlösung, aber eben ein gangbarer Weg.

Um die Kinder bei der Entwicklung ihrer Problemlösekompetenz zu unterstützen ist es uns als Team wichtig, ihre Phantasie, Improvisationsbereitschaft und Experimentierfreude zu fördern. Reichhaltige Erfahrungen, die das Kind in den verschiedenen Bereichen seines Alltags machen kann, führen zu einem reichen Erfahrungsschatz aus dem es, mit den oben genannten Fähigkeiten arbeitend, kreative Lösungen finden kann.

Um diesen Erfahrungsschatz praktisch einzusetzen, und gleichzeitig an das Thema des Gottesdienstes zu erinnern, bekamen alle Kinder nach der Osterfeier ein kleines Experiment mit nach Hause. Bei diesem stellten sie gemeinsam mit einem Erwachsenen Hypothesen auf und überprüften diese anschließend im Experiment. Wir sind schon sehr gespannt darauf zu hören, wie viele Lösungen in den Familien gefunden wurden! Denn: Auch für "unser" Problem gibt es eine Lösung - und in diesem Fall definitiv mehr als nur eine!

AWO Bewegungskindertagesstätte "Regenbogen"

Tatü, Tata, Tatü, Tata, ...

... so kann sich das Martinshorn der Polizei anhören.

Am 20. April waren die Vorschulkids im Polizeirevier Ettlingen. Das Martinshorn konnten sie nicht hören, aber das Blaulicht sehen und im Polizeiauto Polizist spielen. Da waren alle sehr aufgeregt, jeder wollte einmal der Fahrer sein.

Im Polizeigebäude führte der erste Gang in die Gefängniszellen. "Die Räuber und Diebe haben aber einen kahlen Raum!" sagte ein Kind. "Huch, wo ist denn das Bett und wie machen die denn Pipi und Kaka?"

Fragen, die die Kinder interessierten und Herr Grünbacher von der Polizei musste es ihnen erklären. Die nächste Station: Die Kinder durften selbst Räuber/Dieb spielen. Wer sich traute, bekam ein gestreiftes Hemd an und wurde hinter Gitter fotografiert.

Danach ging's in die Leitzentrale zu Herrn Wolf. Hier durfte jeder den Gürtel mit Pistole, Handschellen und, und, und einmal tragen - es ist ganz schön schwer, was so ein Polizist den ganzen Tag mit sich trägt. Die Hand- und Fußfesseln wurden den Kindern auch angelegt. Zum Schluss erhielt jeder einen Kinderpolizeiausweis. Das war ein tolles Erlebnis. Vielen Dank, Herr Grünbacher!

Has, Has, Osterhas!

Die letzten Tage waren wieder mal ganz auf Ostern ausgerichtet. So wurde fleißig gebastelt, gesungen und gemalt, damit der Osterhase sich auf uns freuen kann. Am Gründonnerstag war es dann so weit. Alle trafen sich in der Kita zu einem gemütlichen Osterfrühstück. Nachdem alle gut gestärkt waren, begann die Ostereierjagd.

Die Wölkchen und Sternchen wurden als erstes vor der Kita fündig. Dachte doch der Hase erst an sie, da sie ja noch früh ihren Mittagsschlaf machen mussten. Die Sonnenkinder und Regentropfchen mussten da schon etwa weiter gehen, aber schließlich waren alle fündig und jedes Kind konnte ein neues Lupenglas sein eigen nennen. Nach all der Aufregung konnten sich alle im Garten kräftig austoben. Vielen Dank liebe Osterhasengehilfin, Sie haben ihre Sache wirklich gut gemacht!

Am 14.4. hatten wir ein besonderes Erlebnis. Wir lernten ein Schaf kennen. Den kleinen FIETE ANDERS. FIETE wurde den Kindern vom Theatrum Bremen in der Stadtbibliothek vorgestellt.

Er, das kleine rot weiß gestreifte Schaf, das den Ort, wo es glücklich werden kann, noch sucht. Vieles erlebt FIETE, Neues lernt er kennen, um am Schluss auch sein Glück zu finden.

Die Kinder haben Fiete sofort in ihr Herz geschlossen und halfen ihm bei seiner Suche. Zum Schluss bekamen die Kinder die Möglichkeit, sich mit FIETE zu fotografieren und ihn zu streicheln.

"Am liebsten hätten wir ihn mitgenommen".

An das Team der Stadtbibliothek ein großes Dankeschön. Wir freuen uns immer wieder zu solchen Ereignissen eingeladen zu werden.

Freier Kindergarten

Richtfest bei strahlendem Sonnenschein

Der Baufortschritt ist nicht mehr aufzuhalten: Nur wenige Wochen nach dem Spatenstich feierte der Freie Kindergarten am vergangenen Donnerstag Richtfest. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen hoben die Kinder gemeinsam mit Eltern, Geschwistern, Erziehern und Freunden den Erweiterungsbau am Brudergarten aus der Taufe. Dazu wurde der neue zusätzliche Gruppenraum traditionsgemäß mit einem bunten Bäumchen geschmückt. Nachdem die Kinder sich mit dem Lied "Wer will fleißige Handwerker

sehn" auf den bevorstehenden Festakt eingestimmt hatten, war es endlich so weit: Gemeinsam mit Bauleiter Peter Schuster kletterte Zimmermann Frank Tiedtke auf den Dachstuhl, sprach den Richtspruch, in dem er dem Kindergarten die besten Wünsche mit auf den Weg gab, und zerschlug anschließend das Glas. Danach wurde mit Würstchen, Brezeln, Pudding und Eis noch eine Weile gefeiert.

Doch nicht nur räumlich, auch konzeptionell gibt es Veränderungen. Mit der Fertigstellung des Anbaus im kommenden Kindergartenjahr wird der Freie Kindergarten sein Angebot erweitern können auf eine Krippengruppe für Kinder ab einem Jahr in verlängerter Öffnungszeit sowie auf 18 Ganztagesplätze. Das erweiterte Angebot startet, sobald die Baumaßnahmen abgeschlossen sind, angedacht ist der 1. Januar 2012, eventuell auch schon früher.

Nähere Informationen gibt es auch auf der Homepage: www.freier-kindergarten-ettlingen.de.

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Jahreshauptversammlung

Die Hauptversammlung des Tierschutzvereins Ettlingen findet am Samstag, 30. April um 15 Uhr im Gasthaus "zum kleinen Griechen" in Bruchhausen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Anwesenden
2. Jahres- und Wirtschaftsbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Behandlung eingegangener Anträge
6. Verschiedenes und Aussprache.

Kleingartenverein Ettlingen

Maibaumstellen

Es wird nochmals an das Maibaumstellen am 30. April um 18 Uhr erinnert. Wie immer wird ein Fass Freibier ausgeschenkt, wenn der Baum aufgestellt ist. Auch die Wirtsleute tun ihr Übriges dazu, damit es eine schöne Maifeier gibt.

Gartenzeitschrift

Diese lag bisher im Jugendheim auf und musste von den Interessenten selbst abgeholt werden. Wer weiterhin Interesse an der Zeitschrift hat, kann sie sich zu einem jährlichen Bezugspreis von 2,70 Euro zustellen lassen.

Zeugen Jehovas

Sondervortrag:

Biblische Grundsätze - eine Hilfe bei heutigen Problemen?

Am kommenden Wochenende wird weltweit in allen Gemeinden der Zeugen Jehovas der Sondervortrag "Biblische Grundsätze - eine Hilfe bei heutigen Problemen?" gehalten. Auch in Ettlingen freuen sich die beiden Ortsgemeinden auf diesen Vortrag, der im Gemeindesaal Ettlingen, Im Ferning

45, am Sonntag, 1. Mai um 9.30 Uhr und um 17 Uhr gehalten wird. Der Eintritt ist kostenfrei. Keine Kollekte.

Der Redner wird zeigen, warum biblische Grundsätze heute noch so bedeutend sind, obwohl es doch eine Fülle von Rat zu fast jedem Thema gibt. Und er wird zeigen, warum man sich auf den Rat der Bibel verlassen kann. Kernbereich werden die folgenden vier häufigen Fragestellungen sein: Wie kann man Konflikte lösen? Wie kann man Glück finden? Wie hilft einem die Bibel bei wirtschaftlichen Problemen? Wie kann man Ängste bewältigen?

Neben diesen vier Bereichen gibt es natürlich noch eine Fülle anderer Themen, zu denen die Bibel praktische Hinweise gibt.

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsgeschichtliche Ausstellung

Am Sonntag, **1. Mai** ist die ortsgeschichtliche Ausstellung im Rathaus Bruchhausen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Bevölkerung ist zum Besuch der Ausstellung recht herzlich eingeladen. Zu sehen sind Gerätschaften aus der Landwirtschaft, dem Handwerk und der Hauswirtschaft.

Fundbüro

Gefunden wurde eine Brille mit Etui. Näheres ist im Rathaus zu erfragen.

Grünabfallsammelplatz Bruchhausen / Öffnungszeiten im Mai

Mittwoch und Freitag: 16 Uhr - 19 Uhr
Samstag: 13 Uhr - 18 Uhr

Kath. Kindergarten St. Michael Bruchhausen

Hallo, ich bin es wieder, Euer Sonnenblümchen aus der Sonnenblumen-gruppe

"Im Rahmen des Bildungshauses waren neulich die Viertklässler unserer Grundschule bei uns im Kindergarten. Sie hatten für die Schulanfänger eine tolle Ostergeschichte auf großen Plakaten vorbereitet. Die Geschichte hieß: Rolfs Hasengeschichte - Ich bin stark, und handelt von einer Hasenfamilie, in der ein kleines Häschen seinen verstorbenen Opa vermisst und wie es stark wird, das Leben zu meis-

tern. In kleinen Abschnitten haben die Schüler vorgelesen. Das war sehr spannend und die Schüler haben sehr gut gelesen. Hoffentlich kann ich auch mal so gut lesen, wenn ich so groß bin. Ich kann das kaum erwarten, die Buchstaben zu lernen. Auch im Kindergarten gibt es immer wieder Angebote, um in die Welt der Buchstaben zu tauchen. Neulich, zum Beispiel, haben wir Buchstaben auf dem Papier mit einer speziellen Nadel nachgestochen. Das hat Spaß gemacht und wenn man dann das Blatt umgedreht hat, konnte man die Buchstaben spiegelverkehrt sehen."

Bis bald, Euer Sonnenblümchen

seniorTreff im Rathaus Bruchhausen

"Froschbacher Rumkugler"

Wegen des kurzfristig angesetzten Termins konnten nur zwei Boulespieler am Pamina Bouleturnier in Esslingen/Pfalz teilnehmen. Umso erfreulicher war es, dass Edith Siegel den 4. und Sigmar Noth den 5. Platz "erboulte". Ein Dankeschön an die beiden, dass sie die Froschbacher Rumkugler so gut vertreten haben.

Geschichtskreis Bruchhausen

Thema des letzten Geschichtskreises war die Tragödie der Jeanne d'Arc. Das Bauernmädchen aus Lothringen rettete ihr Vaterland vor dem Untergang. Das brachte ihr höchsten Ruhm ein, aber auch erbitterte Feindschaft der Verlierer um die Befreiung von Orleans. Wie sie vor dem übermächtigen Tribunal mutig und selbstbewusst um ihr Leben kämpfte, überraschte selbst ihre Ankläger. Johannes Tod auf dem Scheiterhaufen und ihre Heiligsprechung viereinhalb Jahrhunderte später machten sie unsterblich.

Das Thema des Geschichtskreises am **Donnerstag, 5. Mai** wird das Leben und Wirken des Habsburger Kaisers Maximilian I. sein. Die Zeit des Übergangs vom Spätmittelalter in die Neuzeit war voll innerer und äußerer Unruhe, von Veränderungen und Fortschritt. Mit dem Haus Habsburg war der steile Aufstieg der Fugger, die die Habsburger Kaiser über mehrere Generationen finanziert haben, eng verbunden. Interessierte an der Geschichte dieser Epoche sind dazu eingeladen.

Termine:

Montag, 2. Mai

14 Uhr - **Boule** - Fère-Champenoise-Straße

Dienstag, 3. Mai

9 Uhr - **Sturzprävention**

Mittwoch, 4. Mai

14.30 Uhr - **Boule** - Fère-Champenoise-Straße

14.30 Uhr - **Schach für Wiedereinsteiger**

Donnerstag, 5. Mai

16 Uhr - **Geschichtskreis**